Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 54 (1962)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Ralph Giordano. Die Partei hat immer recht. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 272 Seiten. sFr. 18.75.

Der Verfasser trat als Zwanzigjähriger, im Jahre 1946, der Kommunistischen Partei bei und diente ihr mit jugendlichem Fanatismus in verschiedenen Funktionen in Ost- und Westdeutschland, anfänglich als Blindgläubiger, später als Unsichergewordener.

Er durchlebte und durchlitt wachen Sinnes und mit kritischem Geist die ganze Skala der Stufenleiter, vom Prinzip «die Partei hat immer recht» bis zur endlichen Erkenntnis «die Partei hat nicht immer recht» elf Jahre lang, bis zum Bruch im Jahre 1957.

Das Buch ist in erster Linie eine Selbstrechtfertigung. Was es aber besonders lesenswert macht, sind die Einblicke in das innerste Leben einer totalitären Partei und die Auswirkungen auf die «Gläubigen», von denen sich ein Außenstehender nur schwer einen Begriff machen kann. Das Wesen des Totalitarismus irgendwelcher Prägung (der Kommunist ist nur eine Variante davon), die in der KPD mit deutscher Gründlichkeit durchexerziert wird, kann nie genug erhellt werden. Man liest diesen Beitrag nicht ohne Erschütterung und Staunen, er trägt aber zur Klärung bei. *E. L.*

Die wirtschaftlich und gesellschaftlich unterentwickelten Länder und wir. Berner Beiträge zur Soziologie, Band 7. Verlag Paul Haupt, Bern. 1961. 448 Seiten. Fr. 25.—.

Die Probleme der wirtschaftlich zurückgebliebenen Völker treten uns in der Presse und in der politischen Diskussion fast täglich entgegen. Es sind die entscheidenden politischen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart, und sie werden noch jahrzehntelang im Mittelpunkt stehen. Es fehlt aber an genaueren Kenntnissen über die Art und Weise, wie die Entwicklungshilfe anzupacken ist, und über die Besonderheiten, welche die einzelnen Länder und Ländergruppen aufweisen; denn in Südamerika liegen die Verhältnisse wesentlich anders als in Afrika oder im Fernen Osten. In einem von Prof. Dr. Behrendt, dem Vorsteher des Instituts für Soziologie an der Universität Bern, geleiteten Kolloquium wurden im letzten Winter die Fragen, die sich in unseren Beziehungen zu den Entwicklungsländern ergeben, durch Fachleute aus Wissenschaft und Praxis behandelt. Die Referate und Diskussionen sind im Druck erschienen.

Prof. Behrendt selbst beleuchtet die Tatbestände und die Ursachen der Entwicklung, ferner die bisherigen Methoden der Entwicklungsförderung, und er zeigt systematisch die verschienartigen Möglichkeiten auf, wie die Entwicklung dieser Völker intensiviert werden kann. Daran schließen sich Spezialdarstellungen an über Afrika, Südostasien, China, Lateinamerika, sodann über die Probleme der Landwirtschaft, der industriellen Entwicklung, der Investitionspolitik usw. Berichte über bisher gemachte Erfahrungen, statistisches Material und ein Literaturverzeichnis bereichern den Band, der gewissermaßen als Handbuch dienen kann für alle, die sich mit den Fragen der Entwicklungshilfe praktisch befassen oder sich dafür interessieren. *W.*

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 45 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.